



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: „Das ist doof.“ (20D_0057)

Autor*in: Hochapfel, Nils Pieter

- 1 **Wer?** Erzieherin (E), Schüler*in der 2. Klasse: K1, K2, K3
2 **Wo?** Schulhort einer Grundschule
3 **Wann?** 13.03.2020, 15.45 – 16.00 Uhr
4
- 5 **Situation:** Im Schulhort werden am Freitagnachmittag spielerische Projekte angeboten, zu welchen die
6 Gruppenstruktur, welche eigentlich nach Klassenstufen geordnet ist, aufgebrochen wird. Die Kinder
7 gehen für den Zeitraum des Projektes in den jeweiligen Raum, wo sie sich mit den anderen Kindern
8 aufhalten. Nach der Beendigung des Projektes kehren sie nach und nach in ihre Horträume zurück. Im
9 Raum befinden sich einige Kinder und die Erzieherin.
- 10 K1 betritt den Raum und sieht K2.
- 11 K1: „Alter das war mega scheiße heute. Warum kann ich nicht einfach nach dem Essen nach Hause
12 gehen?“
- 13 K2: „Ja man. Nimm mich dann aber mit. Ich finde es auch total beschissen.“
- 14 E tritt an K1 und K2 heran und beginnt laut zu sprechen.
- 15 E: „Sag mal K1, was soll das? Hör auf solche Worte zu verwenden. Das stört mich.“
- 16 K1 und K2 zucken zusammen und drehen sich zu E.
- 17 K1: „Aber E, K2 hat das auch gesagt.“
- 18 E: „Das kann sein und ich möchte es von keinem von euch hören.“
- 19 K1 schreiend: „Immer werde nur ich angemockert!“
- 20 E laut zu K1: „Du fällst ja auch immer am meisten auf. Wenn das nochmal passiert gibt es
21 Konsequenzen für dich.“
- 22 K1: „Ok.“ K1 wendet sich K2 zu: „Komm K2, lass uns rausgehen.“
- 23 K1 und K2 gehen zur Garderobe und ziehen ihre Jacken an. K3 kommt dazu.
- 24 K1 zu K3: „Geh weg du Nutte. Wir müssen raus.“
- 25 K1 stößt K3 zu Seite.



- 26 K3 zu E: „K1 hat mich beleidigt und geschubst.“
- 27 E: „Wir gehen gleich auch raus und dann rede ich nochmal mit ihm.“
- 28 Alle Kinder ziehen ihre Jacken an und gehen mit E nach draußen.
- 29 E ruft K1 zu sich.
- 30 E: „K1, K3 hat mir erzählt, dass du sie beleidigt und ihr weh getan hast.“
- 31 K1: „Sie stand im Weg und wir mussten raus.“
- 32 E: „Weißt du noch was ich eben gesagt habe, was passiert, wenn du noch einmal auffällst? Du spielst
33 heute kein Fußball mehr und bleibst in meiner Sichtweite.“
- 34 K1: „Das ist doof.“
- 35 E: „So ist es aber und wenn du so weiter machst, dann reden wir nachher nochmal mit deiner
36 Mutter, wenn sie dich abholen kommt.“